



Weisungen

für die Wahlen von Stadtparlament und Stadtrat für die Amtsdauer 2027 bis 2031

Grundlagen:

- Kantonsverfassung vom 16. März 1987
(insbesondere §§ 17 - 33 und 57 bis 59)*
- Gesetz über die Gemeinden vom 5. Mai 1999
(insbesondere §§ 2 - 4, 14 - 18)*
- Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht vom 12. Februar 2014
(insbesondere §§ 30 - 64)*
- Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht
vom 24. Juni 2014*
- Gemeindeordnung der Stadt Weinfelden vom 23. September 2018*

Für den Ablauf der Wahlen in die Gemeindebehörden gilt das **Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht** (StWG). Organisatorische Kernpunkte dieser Gesetzesgrundlage sind

- die Möglichkeit von gedruckten **Namenslisten** für erste Wahlgänge von Majorzwahlen (Stadtrat / Stadtpräsidium);
- die Festsetzung der **Fristen** für die Einreichung der Wahlvorschläge und der Erklärungen über Listenverbindungen;
- die Regelungen betreffend **Listenverbindungen** und Unterlistenverbindungen.

Parteien und Gruppierungen werden darauf hingewiesen, dass die gesetzlichen und verordnungsmässigen Bestimmungen in allen Teilen eingehalten werden müssen. Für Auskünfte steht der Stadtschreiber gerne zur Verfügung.

Wahlen

des Stadtrates und des Stadtpräsidenten oder der Stadtpräsidentin

1. Termin

Die Wahlen des **Stadtrats** und des **Stadtpräsidenten** oder der **Stadtpräsidentin** sind **Majorzwahlen**. Der Wahltermin wird auf den **Sonntag, 29. November 2026** (Eidgenössischer Abstimmungstermin) festgesetzt.

Zu wählen sind **6 Mitglieder des Stadtrats** und **1 Person als Stadtpräsident oder Stadtpräsidentin**.

2. Namenslisten

2.1. Fristen

Namen von Kandidaten und Kandidatinnen, die für eine der obengenannten Wahlen auf die amtliche, dem Stimmmaterial beizulegende Namensliste aufgenommen werden sollen, sind dem Sekretär des Wahlbüros, Stadtschreiber Reto Marty (oder seiner Stellvertreterin), Frauenfelderstrasse 8, Postfach, 8570 Weinfelden, bis **spätestens Montag, 5. Oktober 2026, 17:00 Uhr** (= 55. Tag vor der Wahl) zu melden. Mit der Post zugestellte Wahlvorschläge gelten als rechtzeitig eingereicht, wenn sie am vorgeschriebenen Tag, spätestens um 17:00 Uhr, der A-Post übergeben werden.

2.2. Formvorschriften

Wahlvorschläge von Bisherigen sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Zulässig sind **Parteibezeichnungen** sowie der Vermerk „bisher“.

Neu vorgeschlagene Personen sind mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse** zu bezeichnen. Zulässig sind auch **Parteibezeichnungen**.

Solche **Vorschläge** sind von mindestens **zehn** im Wahlkreis (in diesem Fall: Stadt Weinfelden) wohnhaften Stimmberechtigten zu **unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen**. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

2.3. Gedruckte Liste

Unabhängig vom zeitlichen Eingang werden in **alphabetischer Reihe** zunächst die **bisherigen Behördenmitglieder** und dann die **weiteren kandidierenden Personen** aufgeführt. Die Namensliste enthält zusätzlich den Hinweis, dass auch andere, nicht aufgeführte Personen, wählbar sind.

3. Bereinigung von Wahlvorschlägen

Enthält ein Wahlvorschlag **Namen von nicht wahlfähigen Personen**, sind diese zu streichen.

Der Vertretung der unterzeichnenden Stimmberechtigten wird eine kurze Frist angesetzt, innert welcher **Ersatzvorschläge** mit gleichzeitiger Zustimmung der Vorgeschlagenen eingereicht werden können. Erfolgt keine Nachmeldung oder eine solche ohne Zustimmung der Vorgeschlagenen, tritt die Streichung in Kraft.

Enthält ein Wahlvorschlag **weniger unterzeichnende Personen** als vorgeschrieben sind, oder sind unterzeichnende Personen nicht stimmberechtigt, wird der Vertretung der unterzeichnenden Stimmberechtigten eine kurze Frist angesetzt, innert welcher die notwendigen Unterschriften eingereicht werden können. Erfolgt keine fristgerechte Eingabe, ist der Wahlvorschlag ungültig.

4. Ergebnis

Gewählt ist, wer im ersten Wahlgang das **absolute Mehr** erreicht. Erreichen mehr Personen das absolute Mehr, als Mandate zu vergeben sind, scheiden diejenigen mit der geringsten Stimmenzahl als überzählig aus.

5. Zweiter Wahlgang

Ein allfällig notwendiger zweiter Wahlgang für den **Stadtrat** und den **Stadtpräsidenten** oder die **Stadtpräsidentin** wird auf den **Sonntag, 28. Februar 2027** festgesetzt.

Für einen zweiten Wahlgang dürfen **keine amtlichen Namenslisten** erstellt werden.



Wahl

des Stadtparlaments

1. Termin

Die Wahl des **Stadtparlaments** ist eine **Proporzwahl**. Der Wahltermin wird auf den **Sonntag, 28. Februar 2027** festgesetzt.

Zu wählen sind **30 Mitglieder**.

2. Wahlvorschläge

2.1. Fristen

Wahlvorschläge sind dem Sekretär des Wahlbüros, Gemeindeschreiber Reto Marty (oder seiner Stellvertreterin), Frauenfelderstrasse 8, Postfach, 8570 Weinfelden, einzureichen.

Wahlvorschläge, die bis zum **Montag, 7. Dezember 2026, 17:00 Uhr** (= 83 Tag vor der Wahl) eingereicht werden, gelten als **gleichzeitig** eingereicht.

Spätester Einreichungstermin ist der **Montag, 21. Dezember 2026, 17:00 Uhr** (= 69. Tag vor der Wahl).

Formvorschriften

Jeder Vorschlag hat eine von den übrigen Vorschlägen unterscheidbare **Listenbezeichnung** und eine **Abkürzung** derselben aufzuweisen. Listenbezeichnungen, die wegen ähnlicher Gestaltung zu Verwechslungen Anlass geben oder unsachgemässe Angaben enthalten, werden nach Rücksprache mit den Vertretern des Wahlvorschlages korrigiert.

Der Vorschlag darf **höchstens 30 Personen** enthalten, von denen keine auf dem gleichen Vorschlag mehr als zweimal aufgeführt sein darf.

Die **gleiche Person** darf **nur auf einem Vorschlag** aufgeführt sein.

Alle Vorgeschlagenen sind mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse** zu bezeichnen. Zulässig ist auch der Vermerk „bisher“.

Bei **Proporzahlen** sind die **bei der Bundeskanzlei ordnungsgemäss registrierten Parteien vom Quorum der 25 unterzeichnenden Stimmberechtigten befreit**. Der Wahlvorschlag muss von zwei Personen unterzeichnet sein, welche berechtigt sind, die Partei in der Stadt zu vertreten. Hingegen sind die Listen **von den Vorgeschlagenen trotzdem mit ihrer Unterschrift zu bestätigen**. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Andere Parteien und Gruppierungen lassen die Vorschläge von mindestens **25** im Wahlkreis (in diesem Fall: Stadt Weinfelden) wohnhaften Stimmberechtigten **unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift bestätigen**. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Die unterzeichnenden Stimmberechtigten haben eine **Vertretung** samt Stellvertretung zu bezeichnen.

2.2. Listennummern

Aufgrund der Wahlvorschläge werden **Wahlzettel in Form von Listen** erstellt. Die Listen werden in der Reihenfolge ihres Einganges mit **Nummern** versehen. Am gleichen Tag eingegangene Wahlvorschläge gelten als gleichzeitig eingereicht. In diesem Fall entscheidet das Los über die Listennummer.

2.3. Korrekturen

Letzter Termin für die **Änderung** von Vorschlägen und das Anbringen von Korrekturen ist der **Montag, 28. Dezember 2026** (= 62. Tag vor der Wahl).

3. Listenverbindungen

Zwei oder mehr Listen können bis zum **Montag, 28. Dezember 2026** (= 62. Tag vor der Wahl) durch übereinstimmende Erklärung der unterzeichnenden Stimmberechtigten oder deren Vertretung **verbunden** werden.

Unterlistenverbindungen sind nur gültig zwischen Listen gleicher Bezeichnung, die sich einzig durch einen Zusatz zur Kennzeichnung des Geschlechts, des Alters oder der Flügel einer Gruppierung unterscheiden.

Listen- und Unterlistenverbindungen werden auf den Listen vermerkt. Sie können nicht widerrufen werden.

4. Bereinigung von Wahlvorschlägen

Enthält ein Wahlvorschlag **Namen von nicht wahlfähigen Personen**, sind diese zu streichen.

Der Vertretung der unterzeichnenden Stimmberechtigten wird eine kurze Frist angesetzt, innert welcher **Ersatzvorschläge** mit gleichzeitiger Zustimmung der Vorgeschlagenen eingereicht werden können. Erfolgt keine Nachmeldung oder eine solche ohne Zustimmung der Vorgeschlagenen, tritt die Streichung in Kraft.

Enthält ein Wahlvorschlag **weniger unterzeichnende Personen** als vorgeschrieben sind oder sind unterzeichnende Personen nicht stimmberechtigt, wird der Vertretung der unterzeichnenden Stimmberechtigten eine kurze Frist angesetzt, innert welcher die notwendigen Unterschriften eingereicht werden können. Erfolgt keine fristgerechte Eingabe, ist der Wahlvorschlag ungültig.

5. Stimmmaterial

Den Stimmberechtigten werden **sämtliche Listen des Wahlkreises** sowie eine **leere Liste** amtlich zugestellt.



Wahlen

der Rechnungsprüfungskommission und des Wahlbüros

Zu wählen sind im Weiteren 5 Mitglieder und 2 Ersatzmitglieder der **Rechnungsprüfungskommission** sowie 14 Mitglieder des **Wahlbüros**.

Diese **Wahlen erfolgen durch das Stadtparlament** anlässlich der konstituierenden Sitzung am 17. Juni 2027. Das **Nominationsverfahren** erfolgt separat. Dabei erhebt die Stadtkanzlei die Bereitschaft bisheriger Mitglieder für eine erneute Kandidatur und lädt dann die Parteien zur Nachnomination für vakante Sitze ein.

Administratives

Auskünfte

Stadtkanzlei Weinfelden
Reto Marty, Stadtschreiber
Frauenfelderstrasse 8
Postfach
8570 Weinfelden

T: 071 626 83 22
E-Mail: reto.marty@weinfelden.ch

Wir stellen Ihnen per E-Mail die Excel-Tabellen für die Zusammenstellung der Proporzlisten zu. Ebenfalls erhalten Sie die Unterschriftenlisten für die Einreichung von Vorschlägen für die Wahlen der Exekutive.